



Pfarrgemeinschaft Ottau
und Förderkreis „Kirche St.
Johannes Enthauptung
Ottau e.V.“

Sdružení bývalých
zátoňských farníků a
podpůrné sdružení „Kirche
St. Johannes Enthauptung
Ottau“

Erstellt von Edmund Koch anlässlich des
Jubiläums „500 Jahre Kirche Ottau“ vom
27. – 29.08.2010

Ergänzt von Christoph Anderl für
Jubiläum „10 Jahre Förderkreis“ am
3./4.09.2011

Geschichte der Pfarrei

Zur Kirchengemeinde Ottau gehörten bis 1946 die 14 Ortschaften: Ottau und die Zwillingsgemeinde Ebenau mit dem Hochfeld, Stubau mit dem Dürnhof, Lobiesching, Ruben, Schömern mit der Ziehensackmühle, Hoschlowitz, Luschnee, Zistl, Pramles, Hochdorf, Kropsdorf, Wieles und Stömnitz die sich im Tal und auf den beiden Uferanhöhen befanden. Zum Zeitpunkt der Vertreibung hatte die Pfarrei 1400 Seelen, die fast alle deutscher Abstammung waren.

Nach 1946 waren die ehemaligen Einwohner verstreut in ganz Süddeutschland. Die Bauernfamilien aus Ruben (vor allem Tuschl, Guwa, Handlosn und Wuidl) hielten auch in der BRD regen Kontakt untereinander und auch in die CSSR („Schediwe“).



Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

Die Pfarrgemeinschaft Ottau wurde von Hans Puritscher im März 1984 in Hitzhofen ins Leben gerufen. Hans Puritscher, geboren im Guwa-Haus in Ruben, wollte anfangs nur die Treffen für Ruben organisieren. Schließlich wurde er überredet, doch die gesamte Pfarrgemeinde mit einzubeziehen.

Bereits beim zweiten Treffen im September 1986 kamen über 180 Landsleute.

Beim dritten Hitzhofener Treffen im Oktober 1988 wurde ein Pfarrgremium gewählt:

Vorsitzender: Hans Puritscher
Kassier: Herbert Erbs
Beisitzer: Anni Erbs (†) , Alois Koch,
Rainer Weiss, Josef Kröpl (†),
Anni Ruckriegl, Franz (†) u. Anni (†)
Ziehensack



Ehrenvorsitzender Puritscher
Hans 2002 in Hitzhofen

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

Am 1. September 1991 konnte der „Kirta“ wieder „dahoam in Odau“ stattfinden.

Im renovierten Pfarrhof, den neu eröffneten Hotel „Fara“ fand die Veranstaltung statt und in unserer Kirche St. Johannes Enthauptung wurde der Festgottesdienst von HH. Dekan Soukup aus Krummau zelebriert.

Die erste Renovierungsarbeit war das Missionskreuz vor dem Friedhofseingang, das für 9.000 cKr mit Spendengeldern aus den Pfarrtreffen herausgeputzt wurde und das dieses Jahr anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Missionskreuz“ einen neuen Anstrich bekam.



Bild vom Treffen 1993 in Ottau, im Vordergrund Rudolf Ullmann und dahinter Alois Koch

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

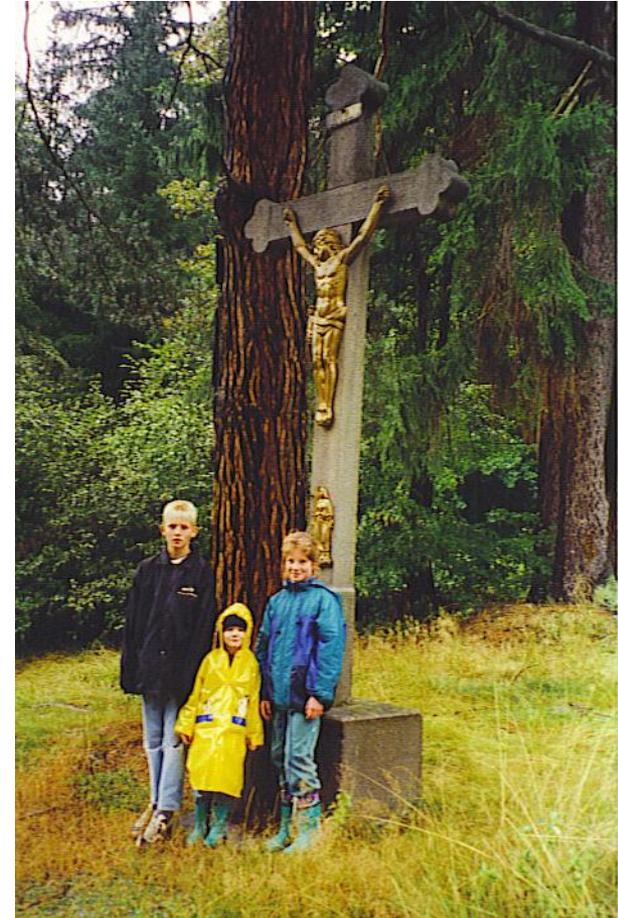
Weitere Aktionen im Umfeld der Pfarrgemeinschaft

Durch eine großzügige Spende von H. Eppinger wurde 1993 das „Schinkakreuz“ auf dem Weg hinterm Pfarrhof hinauf nach Ruben renoviert.

Auch die „Stömnitzer“ haben ihre Kapelle Mitte der 1990 in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rosenthal wieder aufgebaut. Die 2007 durch Brand beschädigte Kapelle bekam in 2010 eine neue Marienstatue, die dieses Jahr eingeweiht wird.



Andacht bei
der
Stömnitzer
Kapelle
(1995?)



Sebastian, Susanne und Stefan
Koch 1995 am Schinka-Kreuz

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung



Die Herren Erbs, Koch, Kopani und Neubauer freuen sich Mitte der 1990'er Jahre über die reichhaltigen Spenden während des Festgottesdienstes.

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

Gründung des Förderkreises:

Am 1. April 2001 traf sich die Ottauer Pfarrgemeinschaft wieder in ihrer „zweiten Heimat“ in Hitzhofen. Hier wurde die Gründung eines Förderkreises als eingetragener Verein besprochen und umgesetzt. Dies war aus steuerlichen und verwaltungstechnischen Gründen notwendig. Der damalige Pfarrgemeinschaftssprecher Eduard Brunner leitete die Versammlung.



Der damalige Pfarrgemeinschaftssprecher Eduard Brunner spricht 2001 in Hitzhofen zu den Pfarrangehörigen (2002 war das letzte Treffen in Hitzhofen, ab 2003 treffen sich die Ottauer einmal jährlich in Ottau.)

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

Am 1. April 2001 wurde von 16 Gründungsmitgliedern der „Förderkreis St. Johannes Enthauptung Ottau“ gegründet.

- 1. Vorsitzender: Franz Kopani
- 2. Vorsitzender: Josef Neubauer
- Schatzmeister: Herbert Erbs
- Schriftführer: Edmund Koch
- Beisitzer:
 - Maria Berger
 - Anna Loibl
 - Hans-P. Weiß
 - Kathi Demuth
 - Anna Neubauer



Förderkreis-Vorsitzender Franz Kopani beim Treffen 2007 in Ottau

Die Renovierungsarbeiten in und an der Kirche haben seit der Gründung des Förderkreises einen neuen Schub erhalten und haben u.a. mit der Drainage in 2002 / 2003, der Teilsanierung des Daches inkl. Turm in 2005 / 2006, der Innensanierung ab 2006 sowie der Außenrenovierung in 2008 - 2010 schon beachtliche Fortschritte erzielt.

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung



Besprechung mit unserem tschechischen Partner, HH Vikar Pícha im Sporthotel in 2009: von links. Dr. Martin Horyna, Frank Kopani, Jakub Simek, Christoph Anderl, HH Vikar Vaclav Picha, Edmund Koch; nicht auf dem Bild zu sehen: Alfred Kopany und Bautechniker E. Benes vom Vikariat in Krummau

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung



Pater Johann Müller in den restaurierten Original-Messgewändern der Ottauer Kirche beim „Kirta 2009“

Daten zum Förderkreis

Seit dem 29.08.2009 besteht der Vorstand des „Förderkreis St. Johannes Enthauptung Ottau“ aus:

- 1. Vorsitzender: Franz Kopani
- 2. Vorsitzender: Christoph Anderl
- Schatzmeister: Alfred Kopany
- Schriftführer: Edmund Koch
- Beisitzer: Gerda Kopani
Pater J. Müller
Emma Marxova



Bald haben die Bäume die Kirche fast komplett verdeckt.

Im Jahr 2005 wurde die Vorstand-schaft von Förderverein und Pfarr-gemeinschaft zusammengelegt.

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

Ein Höhepunkt der bisherigen Aktivitäten war die „500-Jahr-Feier“ der Kirche im Jahr 2010



Konzert mit der Gruppe „Dyskanti“ unter der Leitung von Dr. Horyna



Einweihung des Gedenksteines



Festgottesdienst mit Bischof Pad'our



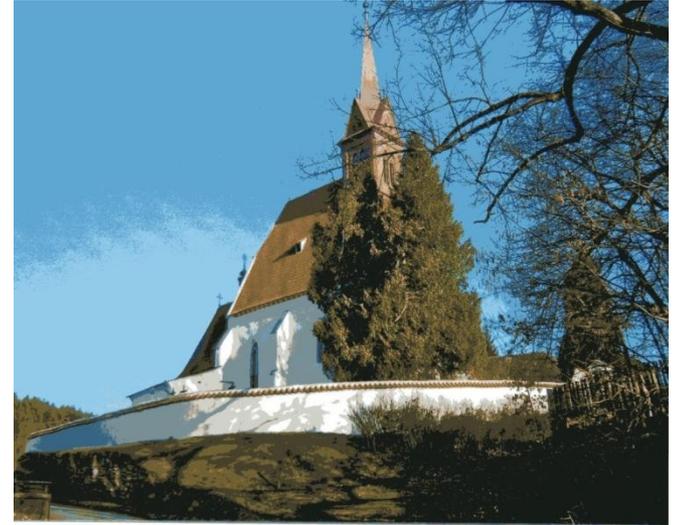
Enthüllung der Renovierungstafel

Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung

Derzeitige Aktivitäten in 2011/2012

1. Etappe Dachsanierung auf Anraten des Denkmalschutzamtes in Budweis mit 90% Zuschuss durch das Tschechische Kulturministerium mit Kosten von ca. 900.000 cKr = ca. 37.000 EUR, davon knapp 4.000 EUR vom Förderkreis.

Geschätzte Gesamtkosten für Dach 150.000 EUR.



Kommende Aktivitäten

Innensanierung der Altäre, Bilder und Statuen mit Gesamtkosten zwischen 40.000,-- € und 70.000,-- €.

Sind „Patenschaften“ für einzelne Figuren oder Bilder eine Möglichkeit der Finanzierung?



Ca. 1.500 €



Pfarrgemeinschaft Ottau / Förderkreis St. Johannes Enthauptung



Hl. Florian



Hl. Donatus



Hl. Anna



Hl. Laurentius



Hl.
Johannes
Nepomuk



Hl.
Linhart

Wichtig ist natürlich auch:

Neue Mitglieder für den
Förderkreis!

Derzeit knapp 50 Mitglieder

**Aktion: „Jeder wirbt
ein Neumitglied“**

(Jahresbeitrag: € 25,--)

Ziel: 100 Mitglieder

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

